Bekanntmachung.

Den Herren Gastgebern hier und in der Umgegend zeige ich hierdurch an, daß sich bei mir eine Niederlage von

Fessenkeller-Lagerbier

von bekannter Güte befindet, welches ich in halben Eimerstücken zum Einkaufspreise abgebe.

Wilsdruff, am 6. November 1861.

A. Schumann,
Gasthof zum goldenen Löwen.

In Burke's Wohnhaus an der Dresdner Straße ist sofort ein **Parterre-Local** mit Zubehör (zu einem Verkaufsladen geeignet) zu vermiethen.

Eine Oberstube in erster Etage, mit Kammer, Küche, Bodenkammer und Kellerraum, ist von jetzt an zu vermiethen und im März 1862 zu beziehen bei

Julius Pietzsch,
Tischler.

Zu vermiethen

ist ein Stübchen nebst Kammer für zwei einzelne Leute bei **August Fehrmann** auf der grünen Gasse in Wilsdruff, welches sofort bezogen werden kann.

Bandwurm.

beseitigt in 2 Stunden **gefahrlos** und **sicher**. Näheres brieflich. **Dr. med. Ernst** in Reudnitz (Leipzig).

Allen Freunden und Bekannten rufe ich bei meinem Weggange von Wilsdruff ein herzliches Lebewohl mit dem Wunsche zu, daß es denselben recht wohl ergehen möge.

Wilsdruff, am 5. Novbr. 1861.

Wilhelmine Donath,
genannt Fehrmann.

Zurückgekehrt in die nun öde Wohnung vom Grabe meiner am Reformationstag früh $^3/_4$2 Uhr durch den Tod mir entrissenen theuren Gattin, drängt es mich, Ihnen Allen meinen tiefgefühltesten, innigsten Dank abzustatten für die vielen Beweise von wahrer Liebe und Freundschaft. Dank unsern wackeren Schützen für die Liebe die Entschlafene zu ihrer letzten Ruhestätte zu tragen. Dank den braven Frauen für die schöne Schmückung des Grabes und die erhebenden Klänge der Trauermusik beim Begräbniß am Spätabend. Dank Ihnen, verehrter Herr Diac. Schmidt, für die vom Herzen zum Herzen gesprochenen tröstenden Worte am Grabe. Der Herr vergelte es Ihnen Allen, was Sie in unserm großen Schmerz an uns gethan.

Der trauernde Gatte **August Paizer,**
zugleich im Namen seiner Eltern und Schwiegeeltern in Meißen.

Einladung.

Kommenden Sonntag und Montag, als am 10. und 11. Nov., wird bei mir das Kirchweihfest gefeiert, hierzu ladet freundlichst ein

Richter in Sora.

Sonntag, den 10. und Montag, den 11. November:

Kirmeßfest in Lampersdorf.

Es ladet ergebenst ein

E. Reichelt.

Sonntag, den 10. November:

Kirmeßfest,

wozu ergebenst einladet

Scharfe in Kesselsdorf.

Zum Kirmessfest,

Sonntag und Montag, den 10. und 11. Nov., ladet freundlichst ein

Hänssel in Kaufbach.

NB. Sonnabend Abend **Huhn mit Potage,** sowie **Gänsebraten.**

Sonntag, den 10. November:

Kirmessfest
in Kesselsdorf,

wozu freundlichst einladet

C. Berthold.

An den Tischlermstr. P....sch in W.

Du nanntest mich, o Freund, jetzt einen Schuft,
Bedenke doch, wie Unrecht Du mir thust,
Du hast Dich in der Hitze bloß verpufft,
Sonst bist Du wie ein Lamm so fromm und gut,
Warum bin ich bei Dir so in Verruf gekommen,
Da ich Dich jederzeit als Vorbild hab' genommen?

Den Schafkopf nimm zurück, er wird Dich besser zieren,
Ich kann Dein Wappen nicht bei meinem Namen führen.

C. Schwarz.

Meißen, Sonnabend, den 2. Novbr. 1861.

Getreidepreise.

Roggen	4 Rt.	6 Ngr.	bis	4 Rt.	8 Ngr.		160—168	Pfd.
Weizen	— "	— "		— "	— "		— — —	"
Gerste	3 "	6 "		— "	— "		140 — —	"
Hafer	1 "	18 "		1 "	25 "		90 — 100	"
Erbsen	— "	— "		— "	— "		— — —	"
Wicken	— "	— "		— "	— "		— — —	"

Die Zufuhr betrug: 33 Schfl. Roggen, — Schfl. Weizen, $9^1/_2$ Schfl. Gerste, 115 Schfl. Hafer, — Schfl. Erbsen, — Schfl. Wicken.

Die Marktdeputation.

Druck von C. E. Klinkicht & Sohn in Meißen.

SLUB
Wir führen Wissen.
Heimatmuseum
der Stadt Wilsdruff
WILSDRUFF